

Tupperparty ad absurdum geführt

„Crème Double“ steppt sich durch den Haushalt

Zu einer extra großen Tupperparty mit Tanz, Musik und Entertainment haben die Damen von „Crème Double“ eingeladen, die viele hörige Anhängerinnen in die klag-Bühne zogen. Geboten wurde diesen dann einiges, denn die feschen Damen haben Temperament. Freche Songs, schräge Ideen im roten Kostümchen vorgetragen, die rosa Brille auf der Nase: Irmgard Hämmerle und Marie-Louise Höllenbrecher von „Crème Double“ sind der Tupperknaller und führen die kleinen Döschen in allen ihren Variationen gekonnt vor. Tupper ad absurdum.

Schüsseln, Spritzschutz, Deckelchen – die bunten Alleskönnner kennen keine Grenzen, vor allem wenn Irmgard Hämmerle oder Marie-Louise Höllenbrecher damit werfen, jonglieren

oder balancieren. Ob grün, gelb oder blau, die Damen haben alle dabei, denn für jedes Schüsselchen gibt es schließlich das passende Deckelchen und die Damen wollen es an die Frau bringen. Männer sind auch im Publikum. Wo kommen die denn her? Überrascht zeigen sich die Damen, finden es ungewöhnlich.

Die fantastische Welt der Formen und Farben à la Plastikdose wird bei Crème Double aufregend und begehrenswert. Aber auch der ganz normale Alltagswahnsinn darf nicht zu kurz kommen, der meist in kleinen Liedchen und lustigen Einlagen verarbeitet wird. Einiges lassen sich die beiden einfallen, das sicher nie Gegenstand einer „gewöhnlichen“ Tupperparty sein wird. Große Unruhe im Saal löst der Schüsselwettkampf aus. Die große Schüssel jagt die kleine. Jeder darf die cleveren Schüsselchen einmal anfassen, die Begierde zur bunten perfekt geformten Schüssel ist geweckt. Immer neue Verrücktheiten fallen den Damen ein, die schließlich mit dem Nudelholz aus Plastik aufeinander losgehen, um ihre Streitereien zu klären

oder mit Hypnose ihr Innerstes nach außen kehren. Zu den Lieblingsprodukten der Damen gehört der überaus praktische Salatsieb mit Deckel, die Vesperdose, die aus zwei Kammern besteht und der Eierbecher, der dasselbe mit seinem Deckel warm hält.

Wieso sehen die beiden so gut aus und halten so lange? Frischhalte-Profis kann man auch kreativ nutzen. So der praktische Brotbehälter, der sich auch als Stepper wunderbar nutzen lässt und den überflüssigen Pfunden auf den Leib rückt. Die zwei zeigen ein energiegeladenes Workout und benützen schließlich die Dosen, um verschiedene Körperteile

zu vergrößern. Schönheitschirurgie war gestern. Eine 30-jährige Garantie auf alle Produkte er-

halte der Kunde. Irmgard und Marie-Louise erweitern diese gerne auch auf Nicht-Tupperprodukte. Man müsse einfach auf Qualität achten und ungeniert umtauschen, was stört. Seien das nun Plastiktöpfle, der ältliche Partner, die störende Eigenschaften über die Jahre entwickelt hätten oder gleiche das ganze öde Leben. Niemand im Publikum erklärt sich dazu bereit, die Damen sind perplex. Nur ein paar nervende Nachbarn werden angeboten, die man leider nicht mitgebracht habe.

So ganz nebenbei, en passant, beantworten sie alle essenziellen Fragen, die eine Frau klären muss und verbreiten leidenschaftlich die Philosophie der Kunststofftöpfe, mit denen an den Füßen sie schließlich eine Tanznummer wagen. Steppen mit und im Tuppertopf. Sicher eine Premiere und nicht ganz ungefährlich.

Das Publikum ist amüsiert und spendet reichlich Applaus für den Comedyabend mit Plastikdosen. Musikalisch unterstützt werden die beiden Damen am Piano von dem direkt aus Texas eingeflogenen Earl. Beatrix Ottmüller

Frischhalte-Profis kann man auch kreativ nutzen

